

3. Albert Becker (1834—1899):

„Des Christen Herz auf Rosen geht“, Arie für Sopran
aus der Reformations-Kantate. *)

Des Christen Herz auf Rosen geht,
Wenn's mitten unterm Kreuze steht.
Drum, Christenherz, verzage nicht,
Es geht dein Weg durch Nacht zum Licht!

4. Gemeinde (Mel.: M. Teschner, 1613).

Mel.: Valet will ich dir geben —

Das Reich muß uns doch bleiben,
Hier ist Immanuel;
Er wehrt dem wilden Treiben,
Er macht das Dunkel hell.
Wer will ihm widerstehen?
Mit Allmacht angetan,
Geht er auf lichten Höhen
Die majestätische Bahn.

Drum auf und singe fröhlich,
Wer immer singen kann!
Die Taten sind unzählig,
Die er an uns getan;
Und wie in alten Zeiten,
So tut er immerdar.
Der Herr wird für uns streiten,
Das ist gewißlich wahr!

F. Weyermüller, 1810—1877.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. Martin Luther (1483—1546):

„Ich werde nicht sterben, sondern leben!“ Chor.

Herausgegeben von Otto Richter.

Ich werde nicht sterben, sondern leben und des Herrn Wert
verkündigen (Ps. 118, 17).

*) Die ersten zwei Verszeilen sind Luthers Dichtung und Wahlspruch, eine Erklärung seines selbstgewählten Wappens: Das Herz auf Rosen.